

Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg
Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles
Band: 60 (1971)
Heft: 1: Fascicule du jubilé : 1871 - 1971 : SFSN = Jubiläumsheft : 1871 - 1917: NGF

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Grundlagenforschung gehen die Anregungen für die Weiterentwicklung in Technik, Industrie und Medizin aus. Ein Kanton, der eine Universität sein eigen nennt, ist ein privilegierter Kanton, wenn ihn die Last dieses Vorzuges vielleicht auch manchmal drückt. Der Kanton Freiburg steht am Beginn einer neuen Entwicklung. Sie bahnt sich erst an, und wir wissen noch nicht, wohin sie uns führen wird. Möge die 151. Jahresversammlung der Schweizer Naturforschenden Gesellschaft in Freiburg dazu beitragen, daß Stadt und Kanton sich ihrer Aufgabe bewußt werden, auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und der Medizin nichts zu versäumen. Dies ist für die Gestaltung ihrer Zukunft von Wichtigkeit.

Ausbildung und Forschung auf allen Gebieten sind Grundprobleme unseres Landes. Aber darin darf sich das Wesen einer Universität nicht erschöpfen. Eine ihrer Hauptaufgaben ist ebensosehr Vermittlung von Bildung. Diese weist der Ausbildung und der Forschung die Wege und gibt ihnen Richtung, die sie in sich selbst nicht haben. Die größte Gefahr, die der abendländischen Kultur droht, ist Weltanschauungslosigkeit, Verlust des Überblickes und des Sinnzusammenhanges. Unsere Zeit wird vom Naturwissenschaftlich-Technischen her geprägt. Die Forschung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften führt nicht nur zu neuen Erkenntnissen; sie gibt den Menschen auch Macht. Er kann ungeheure Kräfte zum Guten oder zum Bösen entfesseln. Eine naturwissenschaftliche Fakultät an einer katholischen Universität hat in ganz besonderem Maße die Aufgabe, dem im Gebiet der Naturwissenschaften Tätigen nicht nur die Verpflichtung zur Forschung und zur praktischen Nutzenanwendung, sondern auch die persönliche Verantwortung für die Verwendung dieser Macht bewußt zu machen.

Je distingue deux moyens de cultiver les sciences: l'un d'augmenter la masse des connaissances par des découvertes; et c'est ainsi qu'on mérite le nom d'inventeur; l'autre de rapprocher les découvertes et de les ordonner entre elles, afin que plus d'hommes soient éclairés, et que chacun participe, selon sa portée, à la lumière de son siècle ...

D. Diderot